

ONLINE-TEILNAHME MÖGLICH

SICHERHEIT



FEUERWEHR – BESCHAFFUNG VON EINSATZFAHRZEUGEN UND -GERÄTEN

HYBRID-TAGUNG

- › **Neues aus der Normung von Einsatzfahrzeugen und deren Ausrüstung, Fahrzeugaus- und umbauten, Pumpen, Druckzumischanlagen und Logistikfahrzeuge**

TERMIN 19.-20. November 2025

ORT HDT (Haus der Technik e.V.), Essen

LEITUNG Dr. Ulrich Cimolino,
Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand
im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb



hdt.de/VA25-00182

FEUERWEHR – BESCHAFFUNG VON EINSATZFAHRZEUGEN UND -GERÄTEN

TERMIN/ORT

19.11.2025, 09:00 – 17:45 Uhr

20.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr

HDT (Haus der Technik e.V.)

Hollestr. 1, 45127 Essen

LEITUNG

Dr. Ulrich Cimolino

Ing.-Büro Dr. Cimolino, Vorsitzender AK Waldbrand im DFV, Mitglied im Ref. 3 der vfdb | Pfarrkirchen

ZUM THEMA

Erfahrungen aus dem Starkregenereignis 2021 sowie den Vegetationsbränden aus den letzten Jahren für die Feuerwehr und den Katastrophenschutz bzw. die eigene Sicherheit führen zu speziellen Fahrzeugen und Einsatzkonzepten. Dazu gehören besondere Einsatzfahrzeuge für die Vegetationsbrandbekämpfung, die Wasserförderung, die Logistik – und über Wechselaufbauten – auch deren mögliche Kombinationen. Die Vor- und Nachteile bzw. Grenzen des sinnvoll machbaren werden erläutert.

Der Beschaffer und Betreiber moderner Einsatzfahrzeuge muss wissen, was heute serienmäßig ab Werk möglich ist – und ob das alles für den Betrieb im Einsatz überhaupt sinnvoll ist. Anschließend müssen die beschafften Versionen in ihrer Komplexität den Einsatzkräften auch so vermittelt werden, dass diese jederzeit damit sicher umgehen können. Dafür ist die Erfahrung von z.B. Berufskraftfahrern eine wertvolle Hilfe.

Übungen und Einsätze können über deren Evaluierung gute Hinweise für die Neubeschaffung von Ausrüstung, oder deren Aktualisierung liefern. Eigene Übungsobjekte haben dabei den Vorteil, dass die Ereignisse immer wieder wiederholbar sind – und die verschiedenen Taktiken bzw. Techniken dann gut verglichen werden können.

Moderne Ausbauten von Fahrzeugen erfordern v.a. eine gute Planung der Energieversorgung zum und im Fahrzeug. Dies stellt die Schnittstelle zum Gebäude dar – und führt bei falscher Auslegung immer zu Problemen. Die einfachsten sind leere Fahrzeugbatterien, die schlimmsten abgebrannte Standorte. Grundlagen der sicheren Ausführungen werden besprochen.

Rüsteinsätze und solche zur Förderung großer Wassermengen erfordern Sonderfahrzeuge. Zu beiden Spezialgebieten werden Hinweise zur neuen Normung (RW) und praktische Tipps gegeben.

Fahrzeugplanung muss den Anforderungen folgen, das sind nicht nur die, die die eigene Wehr bzw. Gemeinde stellt, sondern natürlich auch die, die für die Zusammenarbeit mit anderen notwendig ist. Die Vorgaben dafür liefert die Normung, deren aktueller Stand beschrieben wird und die taktischen Planungen zum Einsatz geschlossener Einheiten ab Zug aufwärts. Diese werden in immer mehr Bundesländern und auch übergreifend konkretisiert und sollten bei den eigenen Planungen berücksichtigt werden.

Dazu gehören auch besondere Einheiten für die Logistik in unwegsame Gebiete sowie Fahrzeuge für die Führung von Einheiten, die mit voll geländegängigen Großfahrzeugen ausgestattet sind und der übliche ELW 1 auf serienmäßiger Kleintransporterbasis oder Van an seine Grenzen kommt.

INHALT

Die meisten „Fahrzeug-Normen“ von Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeugen wurden in den letzten Jahren überarbeitet – oder es steht deren Überarbeitung bevor, um den Anforderungen des Marktes bzw. der Industrie angepasst zu werden. Die Aktualisierungen werden bei dieser Tagung vorgestellt und auf die weiteren Entwicklungen wird eingegangen.

Drohnen werden immer wichtiger. Deren Einsatz erfolgt immer früher und die Einbindung in Lagebilder wird zum Standard. Dies bedeutet, man muss deren Einsatz schneller und einfacher möglich machen. Die notwendige Variabilität muss über die mitgeführte Ausrüstung bzw. verschiedene Modelle ermöglicht werden.

Lkw und Wechselladerfahrzeuge werden bei immer mehr Feuerwehren eingesetzt. Häufig werden schon bei der grundsätzlichen taktischen Konzeption zur durchgehenden Logistik, die erst zur technischen Beschreibung führt, die ersten Fehler gemacht. Am Beispiel einer großen Feuerwehr wird ein durchgehendes Logistiksystem aus Lagerung bzw. Verladung und Transportlogistik beschrieben.

Schaummittel bzw. Sonderlöschmittel sind nicht nur Logistikgüter, die an Einsatzstellen geplant und ausreichend zur Verfügung stellen müssen. Sie sind auch Güter mit heute geltenden besonderen Bedingungen (von der Lagerung bis zur Ausbringung). Die Regelungen für diese werden erneut verschärft, um Umweltschäden zu vermeiden. Die Tagung stellt die aktuellen Grundlagen dar.

ZIELSETZUNG

Die Inhalte vermitteln einen Überblick über die Beschaffung und den Betrieb von Fahrzeugen und Geräten. Die Teilnehmenden lernen die damit verbundenen Probleme praxisnah kennen und können so bei geplanten eigenen Anwendungen teure Fehler vermeiden.

ZIELGRUPPE

Taktiker und Techniker sowie Werkstattleiter von Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Polizei, Zoll und Energieversorger sowie Mitarbeiter entsprechender Vergabestellen.

PROGRAMM

Mittwoch, 19. November 2025

09:00 Einführung und Aktuelles

Dr. Ulrich Cimolino

09:45 Neues aus den Gremien der Feuerwehr-Technik

René Schubert,
Präsident des Landesamtes für
Brand- und Katastrophenschutz RLP, Vorsitzender
FA Technik der dt. Feuerwehren und Fachbereichsleiter
„Ausrüstung für die Feuerwehr“ im FNFW des DIN

10:30 Kaffeepause

10:45 Drohnenfahrzeug Easy to use & ready to start

Bodo Bernsdorf,
Forschungszentrum Nachbergbau,
Senior Consultant Geomonitoring,
Technische Hochschule Georg Agricola | Bochum

11:30 Einsatzstellenlogistik der Feuerwehr Duisburg

Kai Diekmann, Feuerwehr Duisburg

12:15 Mittagspause

13:45 Normung: Neue „kleine“ TLF – bis faktisch kleine GW-WLF-„TLF“ auf Pickup

Thomas Zawadke | Neu-Ulm

14:30 Schaum- und Netzmittel Ergebnisse aus der AdHoc-AG der vfdb

Dr. Holger de Vries,
Freier Gutachter und Sachverständiger | Hamburg

15:15 Kaffeepause

15:30 Moderne LKW und ihre Technik, Hinweise aus der Praxis für die sinnvolle Auswahl aus dem Zubehörbaukasten

Robert Konrad,
Ausbilder für Einsatzfahrer FF Pfarrkirchen

16:15 Ladetechnik für Fahrzeuge und in diesen für Geräte; Vermeidung von Fehlern bei der Fahrzeugplanung und Nachrüstung

Hans-Hermann Leemhuis,
Kreisfunkbeauftragter Landkreis Leer

17:00 Der Weg in die Zukunft der Fahrzeugplanung – Technik folgt Taktik Anforderungen aus dem Fähigkeitsmanagement

Dr. Ulrich Cimolino

17:45 Ende des ersten Veranstaltungstages

Donnerstag, 20. November 2025

09:00 Wasserversorgung 2025ff

Von den Problemen in Wohngebieten,
Anforderungen an den Trinkwasserschutz
bei der Wasserentnahme bis zur
Löschwasserförderung

Thomas Zawadke | Neu-Ulm

09:45 Kleine Kettenfahrzeuge (Dumper) als Logistikunterstützung

Andre Stadelmann, KBM Landkreis Kronach
und Thomas Frashke, stellv. Kommandant FF Pressig

10:30 Kaffeepause

10:45 Ineos Grenadier mit LeTech-Sonderfahrzeug- umbau für extreme Einsatzsituationen, Umsetzung als hochgeländegängige und wadfähige Fahrzeuge für die Feuerwehr Mülheim an der Ruhr

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Balkenhol,
Abteilungsleiter Technik Stadt Mülheim an der Ruhr,
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst,
Zivil- und Katastrophenschutz

11:30 Übungsdach – von der Idee, zum Bau zur Weiterentwicklung und den resultierenden Verbesserungen auch in der Ausrüstung und der Einsatztaktik

Andre Koop, FF Amt Berkenthin

12:15 Der „neue“ Rüstwagen nach Norm Was ändert sich, was bleibt, was sollte ggf. je nach Bedarf ergänzt werden?

Thomas Siekaup | Bad Wünnenberg

13:00 Abschlussdiskussion

HINWEISE

Es ist eine begleitende Ausstellung geplant. Fragen dazu richten Sie bitte an Dipl.-Ing. Kai Brommann unter FB5@hdt.de. Am Abend des ersten Veranstaltungstages kann in Essen auf Wunsch der Teilnehmer ein gemeinsames Treffen organisiert werden, um die Fachdiskussionen (auch mit den Referenten und Ausstellern) vertiefen zu können.

TERMIN/TEILNAHMEGEBÜHR/ORT

Titel: **Feuerwehr – Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und -geräten**

19.11.2025 – 20.11.2025 · Verant.-Nr.: **VA25-00182** · HDT (Haus der Technik e.V.), Hollestr. 1, 45127 Essen

Regulär: **790,00 € ***

hdt+ /online regulär:

790,00 € **

Behördenvertreter: **490,00 € ***

Mitglieder: **640,00 € ***

hdt+ /online Mitglieder:

640,00 € **

* mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener digitaler Arbeitsunterlagen sowie Catering und Getränken

** mehrwertsteuerfrei, einschließlich veranstaltungsgebundener digitaler Arbeitsunterlagen

ANMELDUNG UND VERANSTALTUNGSSERVICE

ALLGEMEINES

E-MAIL information@hdt.de

TEL +49 (0) 201 1803-1

ANMELDUNG

Online-Buchung über www.hdt.de/VA25-00182

E-MAIL anmeldung@hdt.de

TEL +49 (0) 201 1803-211

HDT (Haus der Technik e.V.), 45127 Essen

www.hdt.de/anmeldung

VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden Sie ebenfalls unter www.hdt.de

ORGANISATORISCHE UND FACHLICHE FRAGEN

ANSPRECHPARTNER

Dipl.-Ing. Kai Brommann

E-MAIL k.brommann@hdt.de

TEL +49 (0) 201 1803-251

FAX +49 (0) 201 1803-263

AGB FINDEN SIE UNTER www.hdt.de/agb

ZAHLUNGSWEISE

Per Überweisung, PayPal, Apple Pay oder per Kreditkarte

UMSATZSTEUER

Teilnahmegebühren des HDT e.V. sind gem. § 4 Nr. 22 UStG umsatzsteuerfrei.

HDT (Haus der Technik e.V.)

Hollestraße 1
45127 Essen

TELEFON +49 (0)201 1803-1

E-MAIL hdt@hdt.de

Anmeldungen unter:



www.hdt.de/anmeldung